

## **Protokoll der HSJB Hauptversammlung vom 24. März 2019**

### TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmzahlen

Olaf Wolna begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 16.40 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Er begrüßt die beiden neuen Mitgliedsgemeinschaften TSG Bergedorf (B. Fuhrmann), Union Eimsbüttel (T. Richter).

*Es sind 138 Stimmen vergeben: 77 Jugendwartstimmen und 61 Jugendsprecherstimmen. Die absolute Mehrheit liegt somit bei 69 Stimmen.*

Jan Pohl wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

### TOP 2: Genehmigung der Protokolle der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 26.03.2018 und der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 01.09.2018

Die Protokolle der ordentlichen Mitgliederversammlung und der außerordentlichen Mitgliederversammlung werden bei 1 Enthaltung angenommen.

### TOP 3: Zulassung von Dringlichkeitsanträgen

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

### TOP 4: Rechenschaftsberichte des Vorstands, Aussprache und Bericht der Kassenprüfer

#### **4.1 Rechenschaftsbericht des Vorstands**

Olaf Wolna (**1. Vorsitzender**) berichtet über seine Tätigkeiten und nennt Folgendes:

- Unterstützung bei der Vorbereitung der DEM geleistet
- Einberufung und Leitung diverser HSJB-Vorstandssitzungen
- Besuch der meisten Sitzungen des HSChV und eines Treffen der Norddeutschen Schachjugend
- Vorbereitung des HSJB-Perspektivtreffens und Leitung der sich daraus ergebenden AG Turnierordnung (Ziel: Überarbeitung der TO)
- Einberufung und Leitung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung
- Besuch aller Freizeitveranstaltungen des HSJB, um die Angebote kennenzulernen
- Unterstützung bei der Orga der HJMM geleistet (Ansprache von Vereinen ohne Mannschaften, Ergebnis: 8 neue Mannschaften und Wiedereinführung der Jugendkreisliga)
- Hochladen der HJMM-Ranglisten
- Pflege der HJMM-Spielerdatenbank
- Pflege der Homepage (u.a. Veröffentlichung von Artikeln) und der HJMM-Seite
- Verfügbarkeit von HJMM und HJET früherer Jahre geschaffen
- Archiv auf der Homepage eingerichtet
- Besuch einer Veranstaltung zum Datenschutz (HSB)
- Besuch des Schulschachkongresses

- Helfer bei HSJB-Veranstaltungen
- Besuch der DSJ-Jugendversammlung
- Besuch der Endrunde in Schönhagen

Karina Tobianski (**2. Vorsitzende**) war studienbedingt 9 von 12 Monaten nicht in Hamburg und konnte deswegen nur im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten agieren. Sie hat unterstützend beim Alsteruferturnier und beim Hamburger Grundschulschachtag gewirkt. Darüber hinaus hat sie zusammen mit Olaf die DSJ-Jugendversammlung besucht, den Umzug des Spielmaterials organisiert und war Ansprechpartnerin für die Prävention sexualisierter Gewalt.

Karina berichtet von der Jugendversammlung der DSJ und greift folgende Punkte heraus:

- Die DSJ feiert 50jähriges Jubiläum unter dem Motto „50 Jahre – 50 Orte“. Wenn Vereine oder Verbände Interesse an der Ausrichtung einer Veranstaltung haben, können sie sich gerne an den HSJB wenden.
- Die DSJ hat ein Programm für Vereinsberatung aufgelegt: Vereine können über eine eigens programmierte Website Vereinsberater einladen.
- Es soll ein Fairplay-Vertrag ausgearbeitet werden.
- Die WK II wird im kommenden Jahr mit 6er-Mannschaften gespielt.
- Die DLM 2020 wird aufgrund des DSJ-Jubiläums international gespielt.

Tom Busse (**Spielausschuss**) hat die HJBM am MRG und die HJET am ATW geleitet. Bei der Endrunde hat er zusammen mit Relana die Reise- und Turnierorganisation übernommen. In der kommenden Woche wird dann die HJEM U8/U10 im HSK stattfinden.

Fabian Tobianski (**Lehrausschuss**) dankt dem Ausschuss für die geleistete Arbeit.

Bei den HJET wurde die Transparenz der Qualifikations-Voraussetzungen für die Endrunde erhöht (Orientierung an der Rangliste). Bei den HJEM sind die Teilnahmefelder (U12 bis U20) zusammen mit den Kriterien für eine Nominierung veröffentlicht worden, um die Transparenz über die eigene Arbeit zu erhöhen. Die M-Endrunde war in diesem Jahr relativ klein. Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, bei geringer Beteiligung den Mailverteiler zu nutzen, um noch Interessenten zu finden. Im Regelfall sollen die Mädchen allerdings schon die HJET mitgespielt haben. Die Mitgliedsgemeinschaften werden gebeten, für die M-Endrunde zu werben.

Fabian weist darauf hin, dass die DLM seitens des LA als Förderturnier für Spieler interpretiert wird, die sich nicht für die DEM qualifiziert haben.

Darüber hinaus hat Fabian im FA Schach mitgearbeitet und die HSJB-Helfer beim Alsteruferturnier koordiniert.

Relana Sabban (**AfaJ**) ist entschuldigt nicht anwesend. Karina verliest den folgenden Bericht für Relana: „Im letzten Jahr wurden folgende Veranstaltungen durch den AfaJ geplant und teilweise durchgeführt: Im April letzten Jahres hat das Endrundennachtreffen in den neuen Räumlichkeiten des Hauses der Jugend St. Georg stattgefunden. Der Anlauf bei dieser Veranstaltung war immens,

sowohl jüngere als auch ältere Kinder/Jugendliche besuchten diese. Insgesamt waren über den Abend hinweg knapp 50 Teilnehmer/innen vor Ort.

In den Sommerferien sollte die Sommerfreizeit nach Demen stattfinden, doch diese mussten aufgrund mangelnder Teilnehmer/innen knapp 8 Wochen vor der Durchführung abgesagt werden. Ein Ersatz kam nicht zustande, die Sommerfreizeit wird in diesem Jahr ebenfalls nicht stattfinden. Ein Alternativprogramm ist in Planung. Ein erstes HSJB-Sommerfest fand letztes Jahr ebenfalls statt. Die Durchführung war ein wenig holprig und die Teilnehmer/innen blieben ebenfalls aus. Trotzdem soll an der Idee festgehalten werden.

Im Herbst wurde die Lange Nacht der Clubs durchgeführt, hier möchte ich mich explizit bei Jeanette Hölzer und Albetina Sylva für die Durchführung bedanken. Ich selbst war nicht vor Ort, die Veranstaltung wurde mir von mehreren Seiten als Reifall mit wenigen Teilnehmern/innen kommuniziert. Eine erneute Durchführung ist daher nicht angestrebt.

Der Mädchenschachtag fand im Dezember statt, hier möchte ich Bessie Abram und Olaf Ahrens für die Durchführung und Planung vor Ort danken. Der Mädchenschachtag nimmt an Teilnehmerinnen zu, dieses gilt es weiterzuführen. Daher ist der Mädchenschachtag auch für dieses Jahr geplant.“

Jan Pohl (**Schulschachreferent**) hat zusammen mit dem Fachausschuss die HSMM, den Hamburger Grundschulschachtag, das Alsteruferturnier und den Schulschachpokal organisiert. Er bedankt sich bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Insbesondere beim Grundschulschachtag gibt es einen Teilnehmerzuwachs bei den jüngeren Altersklassen. Beim Schulschachpokal konnten mangels Teilnehmer in diesem Schuljahr keine WK STS und keine WK M stattfinden.

Die Schule In der Alten Forst ist von der DSJ als Deutsche Schachschule ausgezeichnet worden. Weitere Schachschulen sind nach wie vor: Schule Genslerstraße, Schule Frohmestraße, Gymnasium Ohlstedt und die STS Ehestorfer Weg.

Albetina Sylva (**Jugendsprecherin**) hat die Interessen der Jugendlichen im Vorstand vertreten. Olaf dankt Albetina für die Arbeit. Neuer Jugendsprecher ist Fabian Bloh.

Frederik Fuhrmann (**Finanzreferent**) erläutert das vergangene Kassenjahr und den Kassenabschluss. Für das nächste Jahr sind voraussichtlich 13.500 Euro Zuschuss vom HSChV zu erwarten. Diese leichte Erhöhung findet aufgrund der DEM-Kosten statt. Auch der HSB erhöht den DEM-Etat um ca. 500 Euro. Im Wesentlichen wurden die Positionen wie im Vorjahr gehalten. Die Position der Endrunde wurde leicht erhöht, damit die Teilnehmerbeiträge ggf gesenkt werden können. Die Kassenprüfung ist vor 14 Tagen von den beiden Kassenprüfern Frank Tobianski und Jan Seehagen vorgenommen worden.

#### **4.2 Bericht der Kassenprüfer**

Frank lobt die Kassenprüfung insgesamt, insbesondere die sehr detaillierte und moderne Darstellung der Buchführung. Der HSJB verfügt aktuell über eine sehr komfortable finanzielle Situation.

### 4.3 Aussprache

Hauke regt eine „Mammutveranstaltung“ zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein an, zum Beispiel einen Vergleichskampf beider Länder. Olaf berichtet von Gesprächen mit den Kollegen aus SH: Möglicherweise könnten beide Länder bei Patentlehrgängen kooperieren.

Frank lobt den Ansatz, dass Olaf sich einen Überblick über die Veranstaltungen des HSJB verschafft hat.

Fabian erbittet eine Rückmeldung, ob die HJEM U8/U10 an drei und nicht mehr an zwei Spieltagen stattfinden sollen. Bessie berichtet von eher positiven Rückmeldungen der HSK-Spieler (kindgerechter). Gute Rückmeldung zur Transparenz der Quali-Richtlinien für die Endrunde.

René schlägt vor, Sichtungsturniere im Rahmen der Endrunde anzubieten (evtl. auch zwei Turniere, für Jüngere und Ältere?). Aus der Versammlung kommen überwiegend positive Rückmeldungen zu der Idee.

Bessie regt an, die Sommerfreizeit mit einem Turnier zu kombinieren, um die Attraktivität zu erhöhen.

Olaf teilt mit, dass Relana für die Leitung der nächsten Endrunde nicht zur Verfügung steht.

Kevin spricht die Orga des Sommerfestes an: Kritik an der Orga, Lob für die Veranstaltung an sich. In Zukunft sollte es einen klaren Ansprechpartner für die Veranstaltung geben. Jeanette spricht für den AfaJ: Aus ihrer Sicht gab es bei der Organisation Schwierigkeiten, weil Relana aus der Ferne koordiniert hat und noch nicht alle AfaJ-Mitglieder wissen, was grundsätzlich zu tun ist.

Olaf spricht die Nacht der Clubs an: Es gab nur wenige Teilnehmer, in einem Verein gab es gar kein Programm. Er bittet um ein Meinungsbild zu der Veranstaltung:

*0 Gegenstimmen, 71 Enthaltungen.*

Thomas fragt, warum beim Grundschulschachtag die Eltern ausgeschlossen werden und beim Schulschachpokal nicht. Es sollen Tipps von Seiten der Eltern gegeben worden sein.

Hauke bittet um eine Veröffentlichung des Gesamtergebnisses vom Alsteruferturnier.

René hebt lobend hervor, dass es bei der DEM einen HSJB-Betreuer mehr gab.

Fabian lobt die Arbeit von Frederik besonders und hebt hervor, dass er sich sehr den Rücken gestärkt fühlt.

#### TOP 5: Entlastung des Vorstands

Frank Tobianski beantragt die Entlastung en bloc. Dagegen gibt es keine Einwände.

*Der Vorstand wird einstimmig entlastet.*

#### TOP 6: Anträge

##### *Antrag 1*

Olaf erläutert und begründet den Antrag des Bergstedter SK von 1962.

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### Antrag 2

Jakob erläutert und begründet den Antrag von der SG Süderelbe im TV Fischbek von 1921 e.V. Fabian unterstützt den Antrag erläuternd für den LA.

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### Antrag 3

Olaf erläutert und begründet den Antrag des Bergstedter SK von 1962: Hintergrund der Regelung ist, dass Spieler nicht - wie in den Basisklassen des HSChV möglich - gleichzeitig in der Basisklasse und in höheren Ligen eine vollständige Saison spielen sollen. Zu bemerken ist, dass die Jugendkreis-, bezirks-, stadt- und -landesliga typischerweise deutlich früher im Jahr beginnen, als die Basisklassen. Es wird deswegen angemerkt, dass Spieler vor Beginn der Basisklassen für Basisklasseneinsätze gesperrt sein können, wenn sie in den früher beginnenden Ligen bereits vier Einsätze absolviert haben. Die Versammlung ist sich dieser Situation bewusst und erkennt, dass Spieler, die innerhalb einer Saison noch in der Basisklasse eingesetzt werden sollen, nicht vorher schon vier oder mehr Partien in der Jugendkreisliga oder höher spielen können.

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### Antrag 4

Berthold erläutert und begründet den Antrag der SV Blankenese von 1923 e.V. Kevin führt aus: Mehr Mannschaften und zwei Spielgemeinschaften weniger als im Vorjahr in den HJMM. Jakob stellt einen Ergänzungsantrag: Die Testphase soll um eine Saison verlängert werden.

Die Versammlung stimmt über den Antrag der SV Blankenese ab:

*23 Ja-Stimmen, 58 Enthaltungen, 57 Nein-Stimmen.* Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die Versammlung stimmt über den Ergänzungsantrag von Fischbek ab (Die Experimentierphase soll auf die nächste Saison ausgedehnt werden).

*82 Ja-Stimmen, 48 Enthaltungen, 8 Nein-Stimmen.* Damit ist der Antrag angenommen.

## TOP 7: Wahlen

### **7.1 Wahlen zum Vorstand**

Karina übernimmt die Sitzungsleitung und moderiert die Wahl zum 1. Vorsitzenden.

*1. Vorsitzender:* Der Vorstand schlägt Olaf Wolna als Kandidat für den 1. Vorsitzenden vor.

*Die Versammlung wählt Olaf Wolna einstimmig zum Vorsitzenden.*

Olaf übernimmt die Sitzungsleitung von Karina.

*Referent für Schulschach:* Der Vorstand schlägt Jan Pohl als Kandidat für den Referenten für Schulschach vor.

*Die Versammlung wählt Jan Pohl einstimmig zum Referenten für Schulschach.*

*Vorsitzender des Ausschusses für Spielbetrieb:* Der Vorstand schlägt Tom Busse als Kandidat für den Vorsitzenden des Ausschusses für Spielbetrieb vor.

*Die Versammlung wählt Tom Busse einstimmig zum Vorsitzenden des Ausschusses für Spielbetrieb.*

## **7.2 Bestätigung des Jugendsprechers**

Die Jugendversammlung hat Fabian Bloh zum neuen Jugendsprecher gewählt.

*Die Versammlung bestätigt Fabian Bloh einstimmig.*

## **7.3 Wahl der Ausschussmitglieder**

*Mitglieder des Lehrausschusses:* Der Vorstand schlägt Torben Schulenburg (Diogenes), Kevin Weidmann (HSK), Jakob Kneip (Fischbek), Robin Keyser (SKJE), René Mandelbaum (Weiße Dame), Finn-Thore Lenz (KSH), Olaf Wolna (Bergstedt), Clemens Mix (SF Hamburg) und Max Tonner (Schachelschweine) als Ausschussmitglieder vor. Es bestehen keine Einwände gegen eine Wahl en bloc.

*Die Versammlung wählt die Kandidaten einstimmig.*

*Mitglieder des Spielausschusses:* Der Vorstand schlägt Lennart Meyling (HSK), Fabian Bloh (Sasel), Carina Brandt (Fischbek), Torben Schulenburg (Diogenes), Finn-Thore Lenz (KSH), René Mandelbaum (Weiße Dame), Kay Kipke (KSH) und Jeanette Hölzer (Diogenes) als Ausschussmitglieder vor. Es bestehen keine Einwände gegen eine Wahl en bloc.

*Die Versammlung wählt die Kandidaten einstimmig.*

*Mitglieder des Ausschusses für allgemeine Jugendarbeit:* Der Vorstand schlägt David Ravina (Sternschanze), Jenna Peters (KSH), Kay Kipke (KSH), Tom Wolfram (HSK), Bessie Abram (HSK), Kristina Reich (HSK), Rebecca Ruhmke (Sasel), Jeanette Hölzer (Diogenes), Albetina Syla (Diogenes), Aliyah Schmidt (Weiße Dame), Henrike Voß (HSK) und Sarah Heerwaldt (SKJE) als Ausschussmitglieder vor. Es bestehen keine Einwände gegen eine Wahl en bloc.

*Die Versammlung wählt die Kandidaten einstimmig.*

## **7.4. Wahl des Schiedsgerichts**

Björn Frontzek (KSH, Vorsitz), Sebastian Weihrauch (HSK), Berthold Riering (Blankenese), Frank Tobianski (Sasel), Fabian Schulenburg (Diogenes) und Hauke Reddmann (Wilhelmsburg). Es bestehen keine Einwände gegen eine Wahl en bloc.

*Die Wahl erfolgt einstimmig.*

## TOP 8: Etat für 2019/2020

*Der Etatvoranschlag wird einstimmig angenommen.*

## TOP 9: Verschiedenes

Hauke bittet um ein Meinungsbild, ob seine inoffizielle Funktion als Referent für Öffentlichkeitsarbeit ein Vorstandsposten werden soll. Die Versammlung lobt Haukes Engagement und seine Berichte. Der Bedarf an einem eigenen Vorstandsamt wird nicht gesehen.

Aus der Versammlung wird der Wunsch geäußert, die Versammlung wieder an einem Samstag und früher stattfinden zu lassen.

Hauke lobt den Frauenanteil der Versammlung von ca. 20 %.

Kevin wirft die Frage auf, ob es einen Konflikt zwischen der U10-Sonderklasse im Herbst und der U12-Sonderklasse im Juni gibt.

Fabian stellt folgenden Dringlichkeitsantrag: § 44 III 2 TO neu: Im Jahr 2019 können die Regeln der U10-Sonderklasse abweichend von der TO durch den Spielausschuss festgesetzt werden.

*Abstimmung über die Dringlichkeit: Bei 19 Nein-Stimmen ist die Dringlichkeit damit gegeben.*

Die Versammlung stimmt über den Dringlichkeitsantrag von Fabian ab:

*85 Ja-Stimmen, 34 Enthaltungen, 19 Nein-Stimmen. Damit ist der Antrag angenommen.*

Aus der Versammlung wird gefragt, was mit den Ergebnissen des Endrunden-Fragebogens passieren soll. Der Vorstand sagt zu, dass die Ergebnisse zeitnah veröffentlicht werden sollen.

Aus der Versammlung wird der Eindruck geschildert, dass Vieles in der Arbeit im HSJB konstanter geworden ist. Das wird gelobt.

Olaf schließt die Versammlung um 19.50 Uhr.

Olaf Wolna

1. Vorsitzender

Jan Pohl

Protokollführer